

Presseinformation

Arbeitnehmer müssen nicht länger im Dunkeln tappen

Praxisorientierter Leitfaden bringt Licht in das Thema Zeitwertkonten

München, 12.10.2009 – Zeitwertkonten sind zur Zeit in aller Munde. Doch kaum ein Arbeitnehmer weiß, was genau sich hinter dem Begriff verbirgt und welche Möglichkeiten und Vorteile eine Zeitwertkonten-Lösung bietet. Licht ins Dunkle bringt nun der neue praxisorientierte Leitfaden „Zeitwertkonten – ein unterschätztes Arbeitszeitmodell“ aus dem Murmann Verlag. „Ziel war es, Transparenz zu schaffen und ein auch für Laien verständliches Buch mit vielen Fallbeispielen und Erfolgsgeschichten zu schreiben. Wir wollten die oftmals schwierigen juristischen Zusammenhänge sowie die Vorteile, gerade für Arbeitnehmer, plausibel darstellen“ erklärt Steffen Raab, einer der Autoren und Geschäftsführer der Deutschen Zeitwert GmbH. „Denn Zeitwertkonten sind für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen interessant und nur informierte Arbeitnehmer können aktiv mitentscheiden“. so Raab weiter.

Viele Vorteile für Arbeitnehmer

Der Zweck eines Zeitwertkontos ist die Finanzierung einer längerfristigen bezahlten Freistellung bei fortlaufendem Arbeitsverhältnis und Sozialversicherungsschutz. Die Flexibilisierung der Arbeitszeit ist dabei ein wichtiges Instrument. Die sicherlich größte Relevanz haben Zeitwertkonten für die Finanzierung eines Vorruhestandes in Form einer vollständigen oder teilweisen Freistellung vor dem Erreichen der Rentenaltersgrenze. Darüber hinaus können die Freistellungsphasen für ein Sabbatical oder für eine Weiterbildung, Elternzeit oder zur Pflege eines Angehörigen genutzt werden. Für die Finanzierung der Freistellung baut der Mitarbeiter ein Wertguthaben auf. Der Arbeitnehmer zahlt Bestandteile seines Gehalts bspw. Tantieme, Boni, Weihnachtsgeld oder Zeitanteile wie Überstunden oder Resturlaubstage in ein Wertkonto ein und erhält dafür bezahlte Freizeit. Die Vergütungsansprüche werden nicht ausgezahlt, sondern dem Zeitwertkonto mit ihrem Bruttowert gutgeschrieben. Das Wertguthaben wird in der Regel verzinslich angelegt und anschließend unter Abführung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge als Freistellungsgehalt ausbezahlt.

Gesetzgeber unterstützt Zeitwertkonten

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen („Flexi II“), das im Januar 2009 in Kraft getreten ist, hat der Gesetzgeber deutlich verbesserte Rahmenbedingungen für Zeitwertkonten geschaffen. Durch die neue Gesetzgebung haben Zeitwertkonten zwar an Attraktivität und Verbreitung gewonnen, aber vielen Arbeitnehmern sind die Vorteile von Zeitwertkonten immer noch unklar. Die Materie ist komplex: „Aus unserer langjährigen Beratungspraxis bei der Implementierung von Zeitwertkonten, wissen wir, wie viel Halbwissen noch immer in den Unternehmen kursiert. Die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Zeitwertkonten werden dabei meistens unterschätzt.“ so Raab abschließend. Der neue Leitfaden soll nun die komplexen Sachverhalte und die Hintergründe und aktuellen Entwicklungen für jeden verständlich darstellen.

Der Leitfaden im Überblick

Das Buch ist in drei übersichtliche Teile gegliedert:

Teil 1 führt allgemein in das Thema „Lebensarbeitszeitmodell“ ein und erläutert die rechtlichen Grundlagen und die Anforderungen, die sowohl von Arbeitgebern als auch von Arbeitnehmern an ein Zeitwertkonto gestellt werden.

Teil 2 beschäftigt sich mit der praktischen Nutzung von Zeitwertkonten und beschreibt den Weg von der Analysephase bis zur Umsetzung, Administration und Implementierung von Zeitwertkonten.

Teil 3 enthält alle relevanten und aktuellen Gesetzesauszüge, weiterführende Adressen, Literatur und Links und umfassende Einzeldarstellungen und Gesetzestexte, um das Wissen zu vertiefen. Erfolgsgeschichten und Fallbeispiele runden das Thema ab.

Die übersichtliche Unterteilung in schlagwortartige Unterkapitel ermöglicht es dem Leser sowohl den raschen Zugriff auf Einzeldarstellungen über das Inhaltsverzeichnis als auch das chronologische Lesen. Das Glossar erläutert die wichtigsten Fachbegriffe.

Über die Deutsche Zeitwert GmbH

Die Deutsche Zeitwert GmbH steht für die produkt- und anbieterunabhängige Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten. Unsere Kunden sind Unternehmen und Vertriebspartner (Banken, Versicherungen, Makler-Pools), in deren Auftrag wir die Verwaltung insolvenzgeschützter Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten vollständig durchführen und den Rechenzentrums- und Produktionsbetrieb übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.deutsche-zeitwert.de

Zeitwertkonten - ein unterschätztes Arbeitszeitmodell

Thomas Pochadt, Steffen Raab

Murmann Verlag

ISBN: 978 – 3-86774-088-3

Preis 16,90 €

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich

Kontakt:

Karina Fritz

Deutsche Zeitwert GmbH

Pettenkofenstraße 32

80336 München

Tel.: +49 (0) 89 - 330 375 4 - 0

Fax.: +49 (0) 89 - 330 375 - 999

presse@deutsche-zeitwert.de

www.deutsche-zeitwert.de

Regina Buchholz

Buchholz PR – Public Relations

Hanauer Landstraße 146

60314 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 90432528

Mobil: +49 (0) 173 - 6987050

regina.buchholz@buchholz-pr.de